

XII.

Barometrische Höhenmessungen in Schlesien *).

In dem Jahre 1850 war ich genöthigt, eine Bade- und Brunnen-Kur zu Warmbrunn in Schlesien zu gebrauchen. Bei dieser Gelegenheit habe ich, soweit es die Kur und meine schwachen Kräfte zuließen, kleine Excursionen in der Nähe von Warmbrunn gemacht, und dabei in der Regel Barometer-Höhenmessungen ausgeführt, deren Resultate in nachstehenden Zeilen aufgenommen sind.

Das Reise-Barometer war ein gut ausgekochtes Gefäß-Barometer von Pistor und Schick in Berlin und zu dem vorstehenden Zwecke mit den Instrumenten der correspondirenden Beobachtungspunkte: Breslau und Kupferberg, sorgfältig und genau an Ort und Stelle verglichen; die Differenz ist bei der späteren Berechnung, wie sich das von selbst versteht, mit in Ansatz gebracht.

Nach den Mittheilungen der geographischen Section der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur vom 22. Juni 1850 ist die absolute Höhe der gedachten, zu diesen Messungen gewählten beiden correspondirenden Beobachtungspunkte, wie folgt, festgestellt und angenommen:

- 1) Barometer-Nullpunkt der Sternwarte durch geodätische Nivellements von Hoffmann bestimmt (welches zwei Mal über die Sternwarte hinweggegangen), mit der größten Sorgfalt ausgeführt und mit den bekannten des Generals Baeyer von Swinemünde bis Berlin ic. in Verbindung gebracht = 453,62 paris. Fuß über dem Spiegel der Ostsee.
- 2) Kupferberg, Barometer-Nullpunkt des Herrn Apotheker Chauzy nach den vieljährigen Mitteln der meteorologischen Beobachtung-

*) Die Ergebnisse der früheren Höhenmessungen in Schlesien bis zum Jahre 1837 finden sich sehr vollständig in der höchst schätzbaren und gründlichen Schrift von Prudlo: Die vorhandenen Höhenmessungen in Schlesien beider Abtheilungen, besonders in den gebirgigen Theilen. 8. Breslau 1837. gesammelt.

gen berechnet = 1155,0 Fuß höher als Breslau, also 1608,70 pariser Fuß absolute Höhe *).

Dies sind die Elemente, mit deren Hülfe die nachstehenden Resultate gefunden sind. Die Rechnung selbst ist, hinsichtlich der Reduction auf einerlei Temperatur auf die Winkler'sche Karte, und die eigentliche Höhenberechnung auf die Altmann'schen Tafeln gegründet.

Zum Wegweiser diente mir die schöne Karte des Riesengebirges gezeichnet von B. von Falkenstein, gestochen von Heinrich Brose in Berlin, Maassstab 1 : 100,000 der Natur, ferner einige Sectionen der Neymann'schen Karte von Deutschland, gezeichnet von A. W. Fils. — Eine neue schöne Karte ist von dem Professor Brose in Reichenbach vollendet, im Maassstab von 1 : 150,000 der Natur und enthält den interessantesten Theil von Schlesien und dessen Gebirge, und zwar den Raum vom Iserkamm aufwärts über Greifenberg, Löwenberg, Goldberg, Zobten, dann Reichenbach, Neurode, bis zu den Aldersbacher-Tälern.

*) Nach einer nachträglich erhaltenen Mittheilung des Herrn Beobachters ergiebt sich für die Beobachtungspunkte:

Kupferberg.			Breslau.	
	Jahresmittel.			
	Bartr. bei 0° R.	Th. R.	Bartr. bei 0° R.	Th. R.
1837	317 ^m ,332	+ 4°,002	331 ^m ,828	+ 6°,241
1838	316 ,926	+ 3 ,412	331 ,614	+ 5 ,542
1839	317 ,400	+ 5 ,007	332 ,023	+ 6 ,979
1840	317 ,484	+ 4 ,048	332 ,123	+ 5 ,885
1841	316 ,675	+ 5 ,791	331 ,755	+ 7 ,648
1842	317 ,590	+ 4 ,842	332 ,502	+ 6 ,734
1843	316 ,948	+ 5 ,527	331 ,645	+ 7 ,326
1844	316 ,803	+ 4 ,570	331 ,718	+ 6 ,219
1845	316 ,725	+ 5 ,250	332 ,088	+ 6 ,529
1846	316 ,907	+ 6 ,372	331 ,809	+ 7 ,643
1847	317 ,566	+ 4 ,717	331 ,539	+ 5 ,506
1848	316 ,827	+ 5 ,893	331 ,739	+ 7 ,008
1849	316 ,175	+ 5 ,115	331 ,877	+ 6 ,034
13 jährig. } Mittel	317 ^m ,0275	+ 4°,9651	331 ^m ,8662	+ 6°,5611

und es berechnete aus diesen Daten Herr Professor Galle zu Breslau nach der Bessel'schen Formel den Höhenunterschied zwischen der Station Kupferberg und der Breslauer Sternwarte zu

1155,06 par. Fuß.

Gumprecht.

sen, und endlich bis zum Mittel-Iser-Kamm. Der Zeichner dieser schönen Karte ist mir nicht bekannt.

Den genannten Messungs-Resultaten von der Gegend um Warmbrunn sc. habe ich endlich noch meine Höhenmessungen in Schlesien aus dem Jahre 1833 hinzugefügt, wozu ich jedoch ausdrücklich bemerke, daß diese lediglich nur gegen Breslau berechnet sind, und daß damals die Höhe des Barometer-Nullpunktes nach Angabe des Herrn Professor Boguslawski daselbst auf 468 Fuß angegeben war. Hier folgen sie indessen nunmehr auf die Höhe von Breslau mit 453,6 Fuß zurückgeführt.

Saarn bei Düsseldorf im Monat Januar 1853.

A. W. Tils.

a. Höhenmessungen

in der Gegend von Warmbrunn, Schreibershau und in einem Theile des Riesengebirges preußischen Antheils; vom Jahre 1850.

Nr.	Venennung der gemessenen Punkte.	Absolute Höhe in parisi. Fuß.
1	Warmbrunn, Haus zu den drei Lilien, parterre, Fensterbrustwehr, 13' über dem Zackenlinse; Mittel aus 71 Beobachtungen	1034,6
2	Der Scholzen-Berg, gegen 2000 Schritt östlich von Warmbrunn, Platz vor dem Kaffeehause; Mittel aus 2 Beobachtungen	1196,1
3	Der Scholzen-Berg, der höchste Punkt desselben, ein paar hundert Schritte südöstlich vom vorigen Punkte	1334,8
4	Der Weyers-Berg, Fensterbrustwehr im Kaffeehause, gegen 2000 Schritt südöstlich von Warmbrunn, Mittel aus 3 Beobachtungen	1157,8
5	Dorf Gotschdorf, $\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Warmbrunn, im unteren Ende, vor dem Hause Nr. 1	1122,0
6	Dasselbe, im oberen Ende, am Hause Nr. 10 der Hofraum	1287,9
7	Der Poppel-Berg, südwestlich am Dorfe Gotschdorf, gegen 40' unter der höchsten Felsenspitze	1522,2
8	Kammerhort, auch Kümmerhart genannt, Berg gegen 2000 Schritt südwestlich von Gotschdorf, 38' unter der höchsten Felsenspitze	1605,3
9	Dorf Stonsdorf, $\frac{1}{2}$ Meile südöstlich von Warmbrunn, 3' über dem Platze vor dem Branhouse	1196,4
10	Dasselbe Dorf, Straße vor dem Niederhofe im unteren Ende, 8' über dem Teiche	1107,0
11	Dasselbe Dorf, Fuß des Schlosses im Oberhofe	1302,0
12	Der Stephan-Berg, nordöstlich an Nieder-Stonsdorf, Fuß der hohen Tanne und 14' unter der höchsten Felsenspitze	1359,6
13	Die höchste Felsenspitze des Stephan-Berges daher	1373,6
14	Die Heinrichsburg, Lustschloß mit herrlicher Rundschau der dortigen reizenden Umgegend, gegen 2300 Schritt südlich von Nieder-Stonsdorf	
	a. Fuß der Burg, oder höchster Punkt des Berges	1533,6
	b. Die Krone des Thurms	1613,4

Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Absolute Höhe in paris. Fuß.
15	Der Thurm von der Heinrichsburg ist demnach 79,8' hoch . . .	1613,4
16	Dorf Merzdorf, am Westfuß der Heinrichsburg, Straße vor dem Hause Nr. 26, da wo der Weg von Seydorff nach Warmbrunn durchgeht	1122,3
17	Dorf Erdmannsdorf, Fensterbrustwehr parterre im Gathofe zum Schweizer-Hause, 6' über dem Boden vor dem Gathofe und 11' über der Lomnitz	1163,1
18	Dorf Buchwald, vor dem Schloße der Gräfin von Neden, 6' über dem Wasser	1223,7
19	Dorf Fischbach, Boden vor dem Gathofe nahe dem Königlichen Schloße, Mittel aus 2 Beobachtungen	1157,4
20	Dorf Hermsdorf, $\frac{2}{3}$ Meilen südwestlich von Warmbrunn. a. An der unteren Brücke und am Hause Nr. 27 am Eingange von Warmbrunn, gegen 8' über dem Hermsdorfer Wasser	1094,7
21	b. An der evangelischen Kirche	1104,9
22	c. Der höchste Punkt der Chaussee, 200 Schritt westlich vom Schloße, etwa gleich hoch mit dem Fuß der katholischen Kirche	1150,2
23	d. Das südlichste und am höchsten gelegene Haus, Nr. 127 (laufende Haus-Nr. 140), zugleich Eingang von Agnetendorf	1376,7
24	e. Ebdorf, und zwar das Haus Nr. 138 unten am Wasser 11' über dem Wasserspiegel (das hermsdorfer oder Thurmwasser)	1328,1
25	Dorf Agnetendorf, südlich an Hermsdorf anschließend. a. Das unterste Haus am nördlichen Ende, Haus Nr. 113, gegen 22' über dem Thurmwasser	1427,1
26	b. Gathof, Haus Nr. 15, Fensterbrustwehr, parterre, Mittel aus 2 Beobachtungen	1532,5
27	c. Am Hause Nr. 48 und gegen 25' über der Mündung des östlich einfallenden Hüttenwassers in das Thurmwasser	1668,9
28	d. Das obere oder südliche Ende, am Hause 106 (laufende Nr. 41)	1833,3
29	Der Thurmstein, Boden an demselben, nahe der Mündung des Schneegrubenwassers in das östlich herabkommende Thurmwasser, 14' über dem Wasserspiegel des Thurmwassers	2091,6
30	Ehricht (oder Aerlicht), Sattel zwischen dem Breiten-Berge und dem Rothen-Hübel, ober der höchste Punkt des Fußweges von Agnetendorf nach Hayn, bei dem Klögeplan An m. Mit diesem Punkte beginnt das Abwälzen des nördlichen unteren Seitenweges vom Gebirge, welcher zwischen dem Rothen-Wasser und dem hermsdorfer- oder Thurmwasser liegt.	1852,7
31	Breite-Berg, zwischen den Dörfern Agnetendorf und Hayn	2128,3
32	Vierzehnhähnle, Sattel zwischen dem Breiten- und dem Mengels-Berge	2019,6
33	Mengels-Berg, zwischen Hayn und dem unteren Ende von Agnetendorf, die südliche Kuppe. An m. Die nördliche Kuppe desselben Berges hat ziemlich genau dieselbe Höhe der südlichen.	2043,9
34	Sattel zwischen dem Mengel- und dem nördlich davon gelegenen Heerd-Berge, zugleich höchster Punkt des Fußweges von Agnetendorf nach Saalberg	1747,8

Nr.	Venennung der gemessenen Punkte.	Absolute Höhe in par. Fuß.
35	Der Heerd-Berg, südliche Kuppe, die höchste Felsenspitze . . .	2041,5
36	Derselbe, nördliche Kuppe	2095,2
37	Sattel zwischen dem Heerd-Berge und dem Rynast; östlich davon liegt das Goldloch und westlich der Höllengrund . . .	1741,2
38	Dorf Niedergiersdorf, $\frac{1}{2}$ Meile südlich von Warmbrunn, 6' über dem Giersdorfer-Wasser vor der Bleiche, unterstes Haus am Eingange von Warmbrunn . . .	1050,9
39	Dorf Obergiersdorf, 3' über dem Boden vor dem Gathofe zum Hohlen-Stein, Haus Nr. 104 nahe an der Papiermühle, 8' über dem Mühlgraben, Mittel aus 2 Beobachtungen . . .	1169,3
40	Dasselbe Dorf, Mündung des auf der Ostseite einfallenden Bachwassers nahe an dem Hause Nr. 139 in das Giersdorfer-Wasser, 10' über dem Wasserspiegel . . .	1222,2
41	Dasselbe Dorf, 11' über der Mündung des Mittelwassers in das rothe Wasser, am Hause Nr. 121 und an der Kreisbrücke Gaftaster Nr. 59 . . .	1290,9
	Dorf Hayn.	
42	a. Wirthshaus, oder das erste Haus (Nr. 1) am Wege von Giersdorf nach dem Haynfall, Boden unter der Linde . . .	1461,3
43	b. Haus Nr. 60, einige hundert Schritt vom Punkte Nr. 44, beide am Wege nach dem Schwarzen-Berge gelegen, anscheinend das am höchsten gelegene Haus im Dörfe .	1896,3
44	c. Am Hause Nr. 63, und 11' über der Mündung des östlich einfallenden Seifenwassers in das Mittelwasser .	1567,5
45	Dorf Saalberg, das südlichste und zugleich höchst gelegene Haus Nr. 63, auf dem nördlichen Abfall des Schwarzen-Berges .	1993,0
	Der Haynfall.	
46	a. Am Oberwasser, Fachbaum der Schüze . . .	1712,4
47	b. Am Unterwasser, der Wasserspiegel unter der Brücke .	1681,0
48	c. Die Höhe des Haynfalls beträgt dennach 31,4 par. Fuß	
49	Kynwasser, einige Häuser an der Chaussee zwischen Hermsdorf und Giersdorf (zu dem Dorfe Saalberg gehörig), am Hause Nr. 15, 2' über der Chaussee . . .	1101,3
50	Birkigt-Berg, südlich an dem kleinen Dörchen Kynwasser und 350 Schritt nordöstlich vom Hause Nr. 8 im Dorfe Saalberg	1521,1
	Dorf Saalberg.	
51	a. Hause Nr. 8, das unterste von den Kynwasser-Häusern	1338,1
52	b. Am Wirthshause, oder Hause Nr. 12 . . .	1523,1
53	c. Hause Nr. 1, auf der nördlichen Abdachung des Eisen-Berges, am Waldrande . . .	1684,8
54	Der Eisen-Berg, südlich von dem zuletzt genannten Punkte c	1770,4
55	Der Vogel-Stein liegt einige hundert Schritt neben dem vorigen (ad Nr. 54) und gegen 50' höher (Schätzung), daher absolute Höhe . . .	1825,4
56	Der Grenz-Berg, auch Grenzbusch genannt, Berg im N.D. von Saalberg . . .	1766,1
57	Hoistein-Berg, südlich vom Grenz-Berg und im Osten vom Dorfe Saalberg . . .	1838,1
58	Dorf Saalberg, Hause Nr. 39, zwischen den Hoistinen und dem Gellnerstein, anscheinend das höchste gelegene Haus . . .	1844,7
59	Der Gellner-Berg, südlich von dem zuletzt genannten Punkte . . .	1886,4

Nr.	Venennung der gemessenen Punkte.	Absolute Höhe in parif. Fuß.
60	Sattel zwischen dem Gellner- und dem Fakners-Berge, am Hause Nr. 40 von Saalberg	1817,7
61	Fakners- oder Faulners-Berg, im Westen vom vorigen, und 12' unter der höchsten Felsenspitze gemessen	2072,1
62	Sattel zwischen dem Fakner- und Meichel-Berge, kann etwa 80' höher liegen, daher Schreiberhau, großes Gebirgsdorf, $1\frac{1}{2}$ Meilen südwestlich von Warmbrunn	1897,7
63	a. Das Vitriolwerk, die Chaussee 10' über dem Zicken, vor dem Gasthöfe zum Kochelfall genannt, zugleich das unterste Haus vom Dorfe	1353,3
64	b. Die Chaussee am Einfall des Kochelschlusses in den Zicken und in der Nähe des Chausseestraus Nr. 2,46 und 14' über dem Wasserspiegel	1611,5
65	c. Gasthof von Ernst Ulbrich, Haus Nr. 165 in Marienthal (ein Theil des Dorfes Schreiberhau) in der Nähe der Mündung des kleinen in den großen Zicken, 1 Treppe hoch, Fensterbrustwehr, Mittel aus 6 Beobachtungen	1974,9
66	d. Das am höchsten gelegene Haus von Marienthal (da es neu gebaut, noch ohne Nr.); das Grundstück ist mit Nr. 48 eingetragen, Besitzer Johann Fischer, 80 Schritt links vom alten Wege von Ulbrich nach der Sophienhütte	2209,5
67	e. Der Rabenstein, beiwälde Höhe 160 Schritt nördlich vom alten Wege, 6' unter der höchsten Felsenspitze	2243,4
68	f. Die Josephinenhütte (Glashütte), der Gasthof eine Treppe hoch, 20' über dem Boden vor dem Hause und gegen 31' über dem Zicken; Mittel aus 2 Beobachtungen	2209,8
69	g. Der Pfaffenbübel, Berg $\frac{1}{2}$ Stunde westlich von der Josephinenhütte und im Süden vom Hochstein	2504,9
70	h. Am Hause Nr. 101 (Besitzer Friedrich Preißler) zwischen dem Zicken und dem Weißbache, östlich am Stoppel, auch im hintern Schreiberhau genannt	2439,9
71	i. Hause Nr. 104, nördlich von der Glashütte	2323,5
72	k. Der Hohle-Stein, Plateau mit Aussicht auf den südlich gegenüberliegenden Rabenstein und 40 Schritt südwestlich vom eigentlichen Hohlen-Steine, Fuß des Geländers	2184,3
73	l. Die Chaussee am Fuße des Hohlen-Steins, 10' über dem Zicken	2128,8
74	m. Mündung des von hintern Schreiberhau herabkommenden und nach Norden einfallenden Weißbaches in den Zicken, 12' über dem Wasserspiegel, nahe der Glasschleifmühle am Sommerberge, Hause Nr. 125 (Besitzer August Anton)	1995,3
75	n. Hause Nr. 119 (laufende Nr. 195) am linken Ufer des Weißbaches, und auf der südlichen Abdachung des Weißsteins (Besitzer Ehrenfried Schmidt), zu Marienthal gehörig	2107,5
76	o. Hause Nr. 121 (Besitzer Gotthelf Simon) am Weißbachstein, zu Marienthal gehörig	2150,2

Nr.	Venennung der gemessenen Punkte.	Absolute Höhe in parisi. Fuß.
77	p. Der Weißstein, höchster Punkt des Berges am linken Ufer des Weißbachs.	2378,1
78	q. Der höchste Punkt der Chaussee, 250 Schritt südlich von der Försterwohnung, zwischen dem Weißstein- und Schwarzen-Berge	2326,1
79	r. Die Försterei daselbst, an der südlichen Abdachung des Schwarzen-Berges	2493,9
80	Der Schwarze-Berg auf dem Iser-Gebirge, 15' unter der höchsten Felsen spitze gemessen Die höchste Felsen spitze vom Schwarzen-Berge daher	2952,9 2967,9
81	Sattel zwischen dem Schwarzen-Berge und dem Hochstein, gegen 400 Schritt westlich vom Schwarzen-Berge (schmäler, schärf Ramm)	2906,7
82	Die Ziegen-Steine, gegen 600 Schritt östlich vom Hochstein, Ramm, Fuß der Steine	3070,2
83	Die Spitze der Ziegen-Steine 32' höher, daher	3102,2
84	Der Hochstein, im Hause, Fensterkrustwehr, gegen 34' unter der höchsten Felsen spitze; Mittel aus 3 Beobachtungen	3274,3
85	Die äußerste Felsen spitze des Hochsteins demnach Anm. In Brudlo's Höhenmessungen von Schlesien Seite 170 ist die Höhe vom Hochstein nach der Messung von Gersdorf auf 2803', also um beinah 500' niedriger angegeben!	3308,3
86	Schreiberhau, Fortsetzung. s. Haus mit der laufenden Nr. 88 (Besitzer Benjamin Liebich), auf der südlichen Abdachung des Hochsteins nahe dem Waldrande und 250 Schritt südlich der Chaussee (das höchst gelegene Haus von Schreiberhau)	2567,1
87	t. Haus Nr. 85 (Chrenfried Sender), südlich von der Straße nach Neuwelt, dicht am Walde, an der sogenannten Einhemme	2565,9
88	u. Am Vorwerk des Hütten-Inspectors Pohl, Platz unter den drei Linden	2192,7
89	v. Die Glasschleiferei von Gottlieb Werner, Haus Nr. 330, 10' über der Mündung des Zackerle in den Zackenfluss an der Chaussee in Marienthal, zugleich Nordfuß des Fals-Berges	1921,8
90	w. Der Fals-Berg, bewaldete Höhe zwischen dem Zackerle und den Brenden-Häusern	2024,1
91	x. Die Brenden-Häuser, Haus Nr. 254 (laufende Nr. 309) östlich am Fals-Berge; daneben liegt die Brendiger-Schule und auch das sogenannte Rettungshaus für sitzlich verwahrloste Kinder. Hansbesitzer Benjamin Liebich	1926,9 1906,9
92	y. Das Rettungshaus gegen 20' tiefer, daher	1947,0
93	z. Die Kochelhäuser, Haus Nr. 195 (laufende Nr. 315), am rechten Ufer des Zacken; Besitzer Friedrich Liebich	2577,9
94	aa. Der Zackenfall, 3' über dem Oberwasser, oder $2\frac{1}{2}'$ über dem Fackbaum	2496,8
95	bb. Der Zackenfall, 3' über dem Unterwasser. Der Zackenfall demnach hoch 81, 1'.	
	Anm. Nach Brudlo Seite 127 ist der Zackenfall oben hoch: 2551', unten: 2471'; daher Fallhöhe nach den Messungen von Scholz und Hecht 80'.	

Nr.	Benenung der gemessenen Punkte.	Absolute Höhe in paris. Fuß.
96	cc. Der Steg über dem Zackerle am Butterfaß, $\frac{1}{2}$ Stunde unterhalb dem Zackerfalle	2258,7
97	dd. Das im Westen in Marienthal und dort am höchsten gelegene Haus Nr. 284, Besitzer Glasabsprenger Gottlieb Liebich	2182,5
98	ee. Der Kochelfall, im Südost von den Kochelhäusern, oberes Becken oder Fachbaum der Schüze	1653,6
99	ff. Das untere Becken vom Kochelfall	1609,3
100	gg. Der Kochelfall hat daher eine Höhe von 44,3'. Anm. Prudlo giebt die absolute Höhe vom Kochelfall nach der Messung von Scholtz und Heltz, wie folgt, an: oben 1547', unten 1515'; daher Höhe des Falles 32'.	
101	hh. Das unterste der Siebenhäuser Nr. 186 (laufende Nr. 303), den Kochelhäusern gegenüber, nahe der Zackenbrücke zum Rettungshause, Besitzer Gottlieb Büttner, am Chausseestein Nr. 2, 66	1745,7
102	ii. Eins der obersten von den Siebenhäusern Nr. 179 (laufende Nr. 294), Besitzer Ehrenfried Liebich; östlich davon liegt das Bauernfelder Holz	1963,2
103	kk. Die alte Straße am Hause Nr. 219 im oberen Dorfe, Besitzer Julius Seifert, 100 Schritt westlich vom Gasthofe des Ernst Simon zur Preußischen Krone	2205,6
104	ll. Gasthof zum Hochstein, Besitzer Johann Hallmann, Haus Nr. 9 an der oberen Straße, vis à vis dem Glasschmied Neumann; der Wiebischberg nördlich davon, zu Nieder-Schreiberhau gehörig; Mittel aus 2 Beobachtungen	1996,3
105	mm. Fuß der evangelischen Kirche	1737,9
106	nn. Die Straße vor der katholischen Kirche und vor dem Gerichts-Kretscham	1643,1
	Anm. Die Kirche und den Gerichts-Kretscham giebt Prudlo nach der Messung von Wahendorf mit 1575' an.	
107	Dorf Petersdorf, Chaussee am oberen Eingange von Schreiberhau, Haus Nr. 9, Besitzer Gottfried Siegert, 12' über dem Zackenflusse	1314,3
108	Dasselbe Dorf, die Brauerei, Besitzer Körner, parterre, Fensterbrustwehr	1207,2
109	Die Schärse, erste Höhe südwestlich an Hermsdorf, auf dem linken Ufer des Hermsdorfer-Wassers, mit Bauernholz besetzt	1520,4
110	Der nächste südliche Sattel, etwa 35' tiefer, als der zuletzt genannte Berg und 150 Schritt davon entfernt, daher	1485,4
111	Der Habicht-Berg, und zwar der nächste südliche Berg vom vorigen, 16' unter der höchsten Felsenspitze	1874,7
112	Sattel zwischen dem Habicht- und dem südlich daran gelegenen Berge, oder am Kirchhof zum ehemaligen Quirl, am Wege von Hermsdorf	1774,2
113	Hummel-Berg, nördliche Kuppe	1950,3
	Anm. 50 Schritt nördlich davon liegt der sogenannte Rabenstein, ein Würfel von 7 Fuß Seite.	
114	Hummel-Berg, südliche Kuppe, 8' unter der höchsten Felsenspitze gemessen (Die höchste Spitze dieses Berges daher 2194').	2111,4
115	Der nächste südliche Sattel gegen den Mühl-Berg zu, am Krebsenhain, Bauernholz, gegen 40' tiefer, daher	2071,4

Nr.	Venennung der gemessenen Punkte.	Absolute Höhe in parif. Fuß.
116	Der Mühl-Berg, 3' unter dem höchsten Punkte gemessen	2274,3
117	Der Sattel zwischen dem Mühl-Berge und dem Pole	2088,9
118	180 Schritt nördlich davon, eine flache Kuppe im Pole genannt, gegen 60' höher als der zuletzt genannte Sattel	2148,9
119	Der Breite-Berg, westlich vom Dorfe Kiesewald, 11' unter der höchsten Felsenspitze	2251,8
120	Dorf Kiesewald, oberes Ende, die Försterwohnung	1998,9
121	Der Sattel zwischen dem Breiten-Berge und dem Pole gegen 45' tiefer, daher	1953,9
122	Der Holz-Berg, westlich an Kiesewald	2151,9
123	Dorf Kiesewald, im unteren Ende, Haus Nr. 29 (laufende Nr. 2), Besitzer Gottlieb Ullrich	1683,1
124	Dorf Wernersdorf, unteres Ende, nahe der Bleiche, 8' über dem Zacken	1074,3
b. Einige Höhenmessungen in der Gegend von Gröditzberg im Goldberger Kreise u. s. w. vom Jahre 1850.		
125	Dorf Nieder-Alzenau, $\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Gröditzberg, an der Brauerei	630,3
126	Dorf Ober-Alzenau, Straße am Ausgänge nach Gröditzberg	783,0
127	Dorf Gröditzberg, am Berge und an der Burgruine Gröditzberg <ul style="list-style-type: none"> a. Der Berg-Kreischam, Boden vor dem Hause, auch Gasthof zum Gröditzberge genannt, Haus Nr. 9; Mittel aus 2 Beobachtungen b. Die Kirche am Berge c. Innerer Hofraum der Burg, Mittel aus 3 Beobachtungen d. Das Dach der Burg e. Die höchste Spize der 80 Schritt im Süden gegenüberstehenden Ruine noch 20' höher, daher f. Platz vor dem Schlosse im Garten auf der Nordwest-Seite g. Der Teich am Orangerie-Gebände, 4' über dem Wasserspiegel 	892,3 995,6 1214,2 1260,3 1280,3 813,6 759,0
128	Dorf Georgenthal, 1 Stunde nordwestl. von Gröditzberg, am Hause Nr. 99, das zweite Hause am oberen Eingange von Gröditzberg	741,9
129	Dorf Ober-Mittlau an der Straße nach Bunzlau, $1\frac{1}{3}$ Meilen südöstlich von dieser Stadt, am Kreischam 6' über dem Kleinen Bober	604,8
130	Dorf Alt-Warthau, 1 Meile südöstlich von Bunzlau, Straße vor der katholischen Kirche	652,8
131	Dorf Looswitz, Straße vor dem Gasthause zum Landhause (F. S. Hoffmann)	686,4
132	Die Landstraße am Drüssel-Borwerk	708,3
133	Das Vorwerk Drüssel liegt 200 Schritt nordwestlich von der vorigen und 20' tiefer, daher	688,3
134	Bunzlau, der Bahnhof	574,2
135	Dresden, Gathof zum Kronprinzen in der Neustadt, 1 Treppe hoch, 18' über dem Pflaster der Straße, Gr.-Meißnergasse; Mittel aus 6 Beobachtungen	288,8
142	Das Straßenpflaster vor diesem Gathof daher	270,8

c. Höhenmessungen in Schlesien vom Jahre 1833.

Nr.	Nenennung der gemessenen Punkte.	Absolute Höhe in parisi. Fuß.
143	Siehe Neymann's Karte Section 151. Johus-Berg, ausgezeichneter Berg, $\frac{1}{2}$ Meile südwestlich von Jordansmühle, Kreis Nippisch; Mittel aus 2 Beobachtungen	810,1
144	Jordansmühle, Dorf, 5 Meilen südlich von Breslau, Posthaus, 1 Treppe hoch, 18' über dem Boden vor dem Hause, Mittel aus 16 Beobachtungen	507,5
145	Boden vor dem Posthaus daselbst, deneinach	489,5
146	Rudelsdorf, Dorf 1 Meile südlich von Jordansmühle, die Pfarre	537,6
147	Salzbrunn (Ober-), Bade- und Kurort 1 Meile südlich von Freiburg, Gasthof zur Deutschen Krone, 2 Treppen hoch, gegen 25' über dem Boden; Mittel aus 6 Beobachtungen	1281,1
148	Daher der Boden vor der Preußischen Krone daselbst	1256,1
149	Wilhelms-Höhe, Berg zwischen Salzbrunn und Altwasser a. Fuß des Belvedere	1647,0
	b. Oberste Gallerie des Belvedere	1679,4
150	Dorf Neu-Salzbrunn, oberes Ende, Fuß der Warnungstafel an der Chaussee	1312,2
Section 170 der obigen Karte.		
151	Dorf Weißstein, Fuß des Kreischau-Hauses, am Eingange von Waldenburg	1401,6
152	Waldenburg, 4' über dem Polsnitzbache an der steinernen Brücke	1311,4
153	Ober-Waldenburg, Dorf, vor der Spinnfabrik	1366,6
154	Neu-Weißstein, die Chaussee vor dem Zechenhause und einige Fuß über der Mündung des Fuchsstollens und 15' über der Polsnitz	1274,2
155	Mündung des Demuth-Schachtes auf der Fuchsgrube, auf der Karte über dem u vom „Fuchsstollen“	1510,0
Section 151.		
156	Nieder-Salzbrunn, oberes Ende, Fuß des Wegweisers am Eingange des Weges von Adelsbach, 6' über dem Salz-Bache	1166,2
157	Dasselbe Dorf, unteres Ende, am Hause Nr. 57, 10' über dem Salz-Bache	1144,8
158	Fürstensteiner-Grund, 10' über der Polsnitz, am Fuß der hohen steinernen Treppe	1062,6
159	Louisenplatz bei Fürstenstein, der alten Burg gerade gegenüber	1303,8
160	a. Belvedere, Thürschwelle	1322,4
161	b. Boden vor dem Gasthause, 150 Schritt vom Schlosse;	1246,2
162	c. Schloßthurm, die oberste Gallerie	1379,4
163	d. Die Schmiede, Boden vor dem Hause	1143,6
164	e. Die Schweizerei, 15' über der Polsnitz	971,4
165	f. Die alte Burg (linkes Ufer der Polsnitz), oberste Gallerie	1327,8
166	g. Dieselbe Burg, Fuß des Eingangthors an der Zugbrücke	1275,6
167	Altwasser, Boden am Georgen-Brunnen	1257,0
168	Karlschütte, Eisengießerei, $\frac{1}{4}$ Stunde unterhalb Altwasser	1223,4
169	Paulschacht, oberste Morgen- und Abendstern-Grube, 18' unter der Mündung; sie liegt dicht an der Chaussee von Altwasser nach Salzbrunn	1375,2

Nr.	Venennung der gemessenen Punkte.	Absolute Höhe in parisi. Fuß.
170	Nieder-Adelsbach, Boden vor dem Wirthshause, dem Schlosse gegenüber	1220,4
171	Die Beisen-Burg, innerer Hofraum, $\frac{1}{2}$ Stunde südöstlich von Qualsdorf	1154,4
172	Sauerbrunn-Quelle, auf der Wiese gegen 600 Schritt unterhalb der Beisenburg, am Beisbach	1027,8
173	Höchster Punkt der Freyburg-Landeshuter Chaussee, zwischen dem Beisbach und Qualsdorf	1101,0
174	Qualsdorf, Chaussee am Zollhause bei der Vereinigung der Freyburger und Hohenfriedberger-Chaussee, 10' über dem Wasser	1011,0
Alt-Reichenau, Dorf an der Chaussee von Freyburg nach Landshut		
175	a. Unteres Ende, Boden vor dem Wirthshause, wo die Chaussee von Salzbrunn in das Dorf tritt, 5' über dem Wasser	1058,4
176	b. Fuß der lutherischen Kirche, am linken Ufer des Baches, 10' über dem Wasserspiegel	1086,0
177	c. Fuß der katholischen Kirche auf dem rechten Ufer des Baches	1121,4
178	d. Fuß der katholischen Nicolans-Kirche, linkes Ufer, 12' über dem Wasserspiegel	1174,8
	Section 150.	
179	e. Letztes Haus am oberen Ende, Chaussee, 15' über dem Wasser	1281,0
180	Neu-Reichenau, oberes Ende des Dorfes	1533,0
181	Hartmannsdorf, Chaussee vor dem Wirthshause	1386,0
182	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Hartmannsdorf und Landshut, am Leischern-Berge	1589,4
	Section 169	
183	Mummel-Berg, auch Mummel-Schanze, $\frac{1}{2}$ Meile östlich von Landshut	1764,6
184	Landshut, im Gasthause zum Schwarzen Raben, 16' über dem Platz des Marktes; Mittel aus 3 Beobachtungen	1382,2
185	Das Platz der Marktes dafelbst dennach	1366,2
186	Die Schmiedeberger Chaussee auf der Höhe dicht östlich am Neissenbach, zwischen Landshut und Schreibendorf, dicht unter dem or von "Schreibendorf"	
187	Nieder-Schreibendorf, Chaussee am Eingange von Landshut, 7' über dem Abtsfluss	1543,2
188	Ober-Schreibendorf, Fuß der katholischen Kirche; die Chaussee verläßt hier das Dorf in westlicher Richtung	1521,6
	Section 150.	
189	Dorf Hohenwaldau, das oberste Haus Nr. 3 an der Chaussee, Fuß der Tafel	2240,4
190	Scheitel der Landshut-Schmiedeberger Chaussee auf dem Landshuter Kamm, auch Ausspanne genannt	2491,2
191	Die Schenke an der großen Buche, an der Chaussee nach Schmiedeberg hinab	1953,0
192	Schmiedeberg, die Chaussee am untersten Hause der Vorstadt, Nr. 417, gegen 16' über dem dort befindlichen Teiche	1309,2
193	Stonedorf, Boden vor der Brauerei im Gesellschaftsgarten	1193,4

Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Absolute Höhe in parisisch. Fuß.
194	Prudel-Berg bei Stousdorf, 2' unter der höchsten Felsenspitze .	1476,0
195	Voigtsdorf, nordwestlich $\frac{1}{2}$ Stunde von Warmbrunn, im unteren Ende an der Brücke mit Nr 194 bezeichnet	1047,0
196	Dassel Dorf, im oberen Ende, Fuß der katholischen Kirche	1267,2
197	Höchster Punkt des Weges zwischen Voigtsdorf und Neibniz	1519,8
198	Neibniz, Fuß der katholischen Kirche, auf dem linken Ufer des Baches	1180,2
199	Berthelsdorf, Boden vor dem Wirthshause nahe der Kirche	987,6
200	Spiller, Boden vor dem Brauer, nahe den beiden Kirchen	1110,6
201	Friedersdorf, $\frac{1}{2}$ Meile nordwestlich von Greiffenberg, Boden vor dem Gerichts-Kreischaum nahe der Kirche	951,0
Section 149.		
202	Lichtenberg, $1\frac{1}{2}$ Meilen östlich von Görlitz, am Gerichts-Kreischaum Görlitz.	664,8
203	a. Haus Nr 400 in der Straße Vorderhandwerk, 2 Treppen hoch, gegen 20' über dem Straßengrund	622,8
204	b. Die Reiße am Neißthore, dicht neben der hölzernen Brücke (mit 5 Bögen), gegen 9' über dem Wasserspiegel	516,0
205	Klein-Biesnitz an der Landeskronen, am Thore des Vorwerks	761,4
206	Die große Birke am Ostfuß der Landeskronen und am Fußsteige von Klein-Biesnitz	1015,8
207	a. Höchster Punkt der nördlichen Kuppe, Boden im Innern der Kapelle; Mittel aus 2 Beobachtungen = 1267,2 und 1279,2	1273,2
208	b. Die südliche Kuppe	1219,0
209	c. Sattel zwischen diesen beiden Kuppen	1196,4
	U. n. Bei der Messung der letzten drei Punkte fand ein starker Sturm statt, welcher bei denen ad b und c eine scharfe und sorgfältige Einstellung des Instruments verhinderte. Die gefundenen Resultate berüfzen daher noch einer Bestätigung.	

A. W. Tils.

Über einige Meereströmungen im Atlantischen Oceau.

Aus einem Schreiben des Königl. dänischen Marine-Capitäns Herrn Irminger an Herrn Dove.

In der „Zeitschrift für Allgemeine Erdkunde, August 1853,“ las ich vor einigen Tagen eine sehr interessante Abhandlung „über die neuesten Fortschritte der Hydrographie“, welche von Ihnen mitgetheilt war.

Gewiß irre ich nicht, wenn ich annahme, daß einige Notizen über Strömungen des Meeres Sie auch interessiren werden, und ich erlaube mir deshalb, Ihnen folgende Notizen zu senden, welche ich in diesem Jahre in der hiesigen Zeitschrift „Archiv des Seewesens“ habe abdrucken lassen.

Von 1847 bis 1849 commandirte ich eine Kriegsbrigg auf einer Expedition nach der Guinea-Küste und in den westindischen Gewässern. In dem gedruckten Aufsatz sind einige Beobachtungen enthalten, welche ich auf dieser

Druckfehler und Verbesserungen.

Im ersten Bande:

- Seite 135 Zeile 16 v. u. lies Feldspath statt Flusspath.
= 248 = 1 v. o. fällt Vladikavkas fort.
= 254 = 13 v. o. lies Felsarten statt Felsnoten.
= 386 = 4 v. o. = grün statt grau.
= 386 = 6 v. o. = Flußneß statt Flößneß.
= 390 = 1 v. o. = nur statt und.
= 405 = 10 v. u. = Dscherbainseln statt Dscherbainsch.
= 478 = 6 v. o. = Winkler'schen Taseln statt Winkler'sche Karte.
= 478 = 7 v. o. = Oltmann'schen statt Oltmann'schen.
= 478 = 12 v. o. = im Stich beinah statt in Reichenbach.
= 480 Nr. 15 ist hinten die Zahl 1613,4 wegzustreichen.
= 481 Nr. 51a. lies: das unterste nach den Rhunwässern zu.
= 55 = 1820,4 f. statt 1825,4 f.
= 482 zwischen Nr. 61 und 62 ist noch der folgende gemessene Punkt einzuschalten: Sattel zwischen dem Fuñers- und dem Eisenberge 1661,9 f.
= 482 Nr. 62 lies 1741,9 statt 1897,7 f.

Im zweiten Bande:

- Seite 49 Zeile 13 v. u. lies Salvia Columbiensis statt Artemisia Columbiensis.
= 79 = 9 v. u. = über dem See Angesichts des Niesen, der statt
über dem See, der.
= 174 = 20 v. o. = Strain statt Strange.
= 253 = 20 v. o. = 192 M. statt 192 f.
= 318 = 4 v. u. = 16. Jahrhunderts statt 15. Jahrhunderts.
= 357 = 14 v. u. = crée statt crées.
= 368 = 20 v. o. = Gidou statt Gidom.
= 380 = 7 v. o. = Thermobarometer statt Psychrometer.
= 399 = 19 v. o. = der Casa Morgieri al Purgatori statt Casa Purgatori.
= 399 = 8 v. u. = Häuseß Morgieri al Purgatori statt Häuseß Purgatori.
= 400 = 16 v. o. = Casa Morgieri al Purgatori statt Casa Purgatori.
= 401 = 4 v. u. = Badehaus statt Badhaus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Fils A. W.

Artikel/Article: [Barometrische Höhenmessungen in Schlesien 477-488](#)